

Vormittags-Konzert.Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.**

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Jesus meine Zuversicht“.
2. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
3. Ein Sommerabend, Walzer E. Waldteufel
4. Ich liebe dich, Lied E. Grieg
5. Fantasie aus „Der Prophet“ . . . G. Meyerbeer
6. Unter dem Siegesbanner, Marsch. F. v. Blon

Nachmittags-Konzert.4 Uhr. 586 Abonnements-Konzert.
Musikkorps des Ersatzbataillons Reserve-
Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Wenn der Kaiser ruft, Marsch Blankenburg
2. Fest-Ouverture Leutner
3. Das Herz am Rhein, Lied Hill
4. Ganz allerliebste, Walzer E. Waldteufel
5. Erinnerung an Richard Wagners
„Tannhäuser“ Hamm
6. Intermezzo aus Offenbachs „Hoff-
manns Erzählungen“ O. Petráš
7. Weidmanns Lieblingslieder Reckling

Abend-Konzert.8 Uhr. 587. Abonnements-Konzert.
Musikkorps des Ersatzbataillons Reserve-
Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Ein Kaiserwort, Marsch Pollak
2. Ouverture zur Operette „Dichter
und Bauer“ F. v. Suppé
3. Das Nordlandvolk aus „Sigurd
Jorsalfar“ E. Grieg
4. Korallenklippen, Mazurka F. Lehár
5. II. Finale aus der Oper „Das
Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
6. Geburtstagsständchen P. Lincke
7. Erinnerungen aus dem Militärleben,
Tongemälde Reckling

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Mebus übertragen worden. (Abonnement C, Anfang 7 Uhr.)

— **Königliche Schauspiele.** Meyer-Försters Schauspiel „Alt Heidelberg“ geht am Freitag im Abonnement A in Szene. Für Montag, den 20. d. Mts., ist eine Wiederholung von Schillers „Kabale und Liebe“ im Abonnement B vorgesehen.

— **Neuheiten im Hoftheater.** Nach der reichs-deutschen Erstaufführung von Otto Stoessls „Basem der Grobschmied“ am 24. ds. M. bereitet das Schauspiel als Dezember-Neuheit Ludwig Thomas' letztes Bühnenwerk die drei Einakter „Brautschau“, „Des Dichters Ehrentag“ und „Die kleinen Verwandten“ vor.

— **In dem Orgelkonzert in der Marktkirche,** das heute Mittwoch um 6 Uhr stattfindet, werden Fräulein Elisabeth Kayser (Sopran) und Frl. Leni Kayser (Violine) aus Frankfurt a. M. mitwirken. Die Orgelsoli und Begleitungen liegen wie stets bei Herrn Friedrich Petersen. Die Entnahme einer Vortragsfolge zu 10 Pfg. berechtigt zum Eintritt. Der Reinertrag ist für das Rote Kreuz bestimmt.

— **Nassauischer Verein für Naturkunde.** Die wissenschaftlichen Abendunterhaltungen nehmen am Donnerstag, den 16. ds. M., ihren Anfang. Am ersten Abend wird Herr A. Vigener einen Bericht über die botanischen Ausflüge des verflossenen Sommers und Herbstes erstatten. Die Abendunterhaltung findet im Kasino, Friedrichstrasse, statt. Beginn pünktlich 8 1/2 Uhr. Gäste, auch Damen, sind willkommen.

— **Vergnügungs-Palast.** Spielplan vom 16.—30. Nov. Gastspiel der Vortragskünstlerin Lona Nansen; Nonette, Tanzkünstlerin; Lisa Berg, akrob. Allerlei; zwei Flores, musikalische Neuheit; Elasto-Trio, akrobatische Sensation; Prof. Rooberts, Hofzauberkünstler; Gerrit Zwart, deutsch-holländischer Stimmungssänger; Wendinis, hervorragende Katzen- und Affendressuren; Geschw. Wehler, Walzer-Ballett; der singende Mephisto und die Tauben-Königin, allerletzte Neuheit; Familie Parker, ausgezeichnete Gymnastiker.

— **Thaliatheater.** Vom Mittwoch bis Freitag einschl. gelangt auf vielfachen Wunsch das überall mit grossem Beifall aufgenommene Lustspiel: „Die blaue Maus“ mit Magde Lessing in der Hauptrolle, zur Vorführung. Das patriotische Schauspiel: „Aus Deutschlands Ruhmestagen“ trägt der gegenwärtigen ersten Zeit Rechnung. Die musikalische Illustration der Vorführungen durch ein erstklassiges Künstlerorchester gestalten die Darbietungen des Thaliatheaters zum mustergültigen.

— **Das Kinephontheater** (Tannusstr. 1) hat im neuen Programm 3 bedeutende Künstlerinnen. Valdemar Psylander spielt mit bekannter Eleganz den Bräutigam in dem reizenden Lustspiel „Die Verlobung mit Hindernissen“. Zapatas Bande gibt Asta Nielsen Gelegenheit, sich dem Publikum als forschender Räuberhauptmann vorzustellen, während der Kopenhagener Schauspieler Olaf Föns in dem einzigartigen Drama „Homunculus“ die Titelrolle spielt. Schöne Naturaufnahmen vervollständigen das Programm.

— **Stadttheater Mainz.** Donnerstag gelangt Istels Oper „Des Tribunals Gebot“ zur Uraufführung, zu welcher eine grössere Anzahl Leiter auswärtiger Bühnen ihren Besuch zugesagt haben. Freitag findet eine Volksvorstellung zu ermäßigten Preisen statt: „Das Käthchen

von Heilbronn“ und am Samstag wird die lustige Operette „Der fidele Bauer“ wiederholt.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. **Kleine Nachrichten.** Walter Alfred Rosam, der Berliner Maler, ist im Osten gefallen. Ein Lungenschwamm machte seinem Leben ein Ende. Aus Hamburg gebürtig, gehörte er zum Kreise der Freien Sezession, in deren Ausstellungen seine geschmackvollen Landschaften hingen.

Der Wettbewerb, den die Deutsch-Türkische Vereinigung für das „Haus der Freundschaft“ in Konstantinopel veranstaltet hat, ist zugunsten des Geheimen Regierungsrats Professor Dr. German Vestelmeyer entschieden worden.

ar. Einer der besten Männer der deutschen Malerei von heute, Professor Friedrich Kallmorgen, der Berliner Landschaftler, vollendet am 15. November sein sechzigstes Lebensjahr.

Aus unseren Kriegstagen.

— **Der Nobelfriedenspreis.** Es ist wahrscheinlich, dass der Preis, wie 1914 und 1915, nicht ausgeteilt, sondern einem besonderen Fonds zugewiesen wird, der alsdann rund 315 000 Kronen beträgt.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBADEN

Ausgestellt vom 1. Okt. bis 20. Nov.:

Kollektionen von

Walther Ophey, Düsseldorf, Alice Lehnhard-Falkenstein, Wiesbaden, Fritz Kaltwasser, Wiesbaden, Prof. Christian Landenberger, Stuttgart, Alexander Soldenhoff, Frankfurt.

Einzelwerke von

Liebermann, Slevogt, Trübner, Uhde, Keller, Stuck, Leibl, Feuerbach, Schuch, Spitzweg, Marées, Kuehl, Kampf u. a.

NEUES MUSEUM

TÄGLICH VON 10—5 UHR
Sonntags von 10—1 Uhr.



**SCHNEIDER'S
KUNST-AUSSTELLUNG
FRANKFURT A.M.**

ROSSMARKT 23. AM GUTENBERG-DENKMAL.

Liam Thomas
ausserlesene Werke verschiedener Jahre
sowie
des Meisters neuestes Bild.

**Böcklin — Israels — Liebermann
Spitzweg — Trübner — Zügel u. a.**

* Werke junger zukunftsreicher Künstler.

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Rheinstrasse 19.

819

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

Königliche Schauspiele.Mittwoch, den 15. November 1916.
257. Vorstellung.

9. Vorstellung. Abonnement C.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Zum ersten Male:

Die Schneider von Schönau.

Komische Oper in drei Akten von

Jan Brandts-Buys. Text von Bruno

Warden und J. M. Welleminsky.

Anfang 7 Uhr.

Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstr. 8.

Nur drei Tage!

von Mittwoch, 15.—17. November:

(Prolongierung ausgeschlossen!)

Maria Carmi-Vollmöller,

Deutschlands grösste Tragödin, in dem

Drama aus der Gesellschaft (5 Akte)

Die rätselhafte Frau.

Der beste, bisher erschienene,

Carmi-Film!

Die verwunschene Dorfprinzessin.

Entzückendes Filmkunstspiel in 3 Akten.

In der Hauptrolle:

Anna Müller-Lincke.

Extra-Einlagen.

Beginn des Carmifilms täglich um

4, 6 1/2 und 9 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 15. November 1916

abends 7 Uhr:

Dutzend- u. Fünfsitzkarten gültig.

Zum 36. Male:

Die selbige Exzellenz.

Lustspiel in 3 Akten von Rudolf

Presber und Leo Walther Stein.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

727 **Thalia-Theater**

Kirchgasse 72. Teleph. 6137

Mittwoch, den 15. bis einschl. Freitag,

den 17. November:

Auf vielfachen Wunsch! Die blaue

Maus. Lustspiel in 4 Akten. In der

Hauptrolle: **Magde Lessing.**

Aus Deutschlands Ruhmestagen.

Patriotisches Schauspiel in 2 Akten.

Der Bauer auf dem Wege zum

Markte (humoristisch). — Neueste

Kriegsbilder. (Meister erste Woche).

Ab 7 1/2 Uhr abends: Verstärktes

Künstlerorchester! Samstag, den

18. Nov.: Neuer Henny-Porten-Film

Der Ruf der Liebe, Schauspiel in 4 Akt.

Stadttheater Mainz.

Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 2888.

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Mittwoch, den 15. November 1916

abends 7 1/2 Uhr:

4. Vorstellung im Mittwochs-

Abonnement.

Kleine Preise.

Könige

Schauspiel in 3 Aufzügen

von Hans Müller.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende ungefähr 10 Uhr.

Dutzendkarten haben Gültigkeit.

**Kinephon-Theater**

Tannusstr. 1

Vornehme Lichtspiele.

14. bis 17. November 1916:

Künstler-Woche.

Valdemar Psylander

Ellen Aggerholm

in dem entzückenden Lustspiel

Die Verlobung mit Hindernissen.

Zapatas Bande

eine fidele Räubergeschichte mit Asta

Nielsen in der Hauptrolle.

Homunculus

einzigartiges Schauspiel mit dem be-

deutenden Kopenhagener Schauspieler

Olaf Föns.



Perser Teppiche

Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel

alle Arten, Grössen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager
antike Stücke — Sehenswürdigkeiten

Deutsche Teppiche

Vorlagen Tischdecken Vorhänge Läufer

Ludwig Ganz, G. m. b. H.

WIESBADEN Kirchgasse 43 SMYRNA

Telephon 6410 MAINZ KONSTANTINOPOL

Villa Carolus

Nerotol 5. 788
Direkt an den Nerotalanlagen. Nahe dem Kochbrunnen und Wald. Gut empfohlenes Haus. Möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. Mässige Preise. Inh. Frau H. Bradke-Helferich

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 702
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension. Allermoderner Komfort. Thermalbäder auf jedem Flur. Pension von 6 Mark. Besitzer: H. EIERDANZ

Bequeme Krankenstühle - Einfalt.

706

Städtischer Verkauf

Bleichstrasse 26.

Mittelschellfisch

Mk. 1.20 das Pfund.

905

Städtischer Karpfenverkauf

am Mittwoch, den 15. November
vormittags von 8 Uhr ab

Preis 1.60 Mk. das Pfund.

F. C. Hench, J. J. Höss, J. Wolter,
W. Frickel.

Kurhaus Wiesbaden

Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.

Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.
Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten

Pilsener Kulmbacher

Genossenschafts-Bräu. Peitzbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal der Kurhaus - Wirtschaft durch Glockenzeichen (10 Min. vorher bekannt gegeben).

Marie Schrader

Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte
(Lager in Trauerhüten)

5 Langgasse 5 Wiesbaden Telephon 1893

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat-
schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Gebildetes, gewissenhaftes Fräulein, im Haushalt gründlich erfahren, reise- und sprachgewandt

880

sucht Stellung

als Gesellschafterin, Stütze oder

Reisebegleiterin

eventuell auch zur Aushilfe.

Frl. Wachtel, Grosse Burgstr. 13 I.

Für 4 Mk. wöchentlich

sucht flotte Friseurin

noch einige Abonnentinnen.

Offerten unter Nr. 903 an die

Expedition dieses Blattes.

903



Rheingauer Weinstuben
„Zum alten Römer“
Inh.: Hoh. Kleingarn
Dotzheimerstrasse 22
Telephon Nr. 2306
Wiesbaden.
Weinversand.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

701

Hofphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und

Vergrößerungen

nur Taunusstrasse 24.

— Telephon Nr. 3046. —

Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentage 10 Pfg., Sonntags 20 Pfg.

Prämiert Gold. Medaille P. Rehm, Zahn-Praxis,

Friedrichstr. 50 I. Tel. 3118.

Zahnschmerzbesseitung, Zahnziehen,
Nervlöten, Plombieren, Zahnregulierungen,
Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. A. m.

Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins.

Sprechstunden von 9—6 Uhr.

718

Kulmbacher und
Dortmunder Biere.

Bols-Stube

mit Original Holl. Kaffee

Webergasse 9.
Teleph. 4682.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

Modelle

Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte

J. BACHARACH

HOFLIEFERANT

Webergasse 4

Webergasse 4

Holzmann-Wolf

Spezialgeschäft für vornehme Damenmoden

Modelle, Kleider, Blusen, Pelze

Eigene Kürschneres

im Hause

Mainz

Emmerich-Josefstrasse 9

Telephon 264



Verwendet
„Kreuz-Pfennig-
Marken“
auf Briefen, Karten usw.



Wiesbaden

Das Heil- und Erholungsbad

Ruhewohnsitz für Pensionierte u. Rentner. — Koch-
salzthermen 65,7° C. Unvergleichliche Heilerfolge
bei Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Knochen-
brüchen, Verletzungen, Lähmungen, Neuralgien, Ischias,
Krankheiten der Atmungs- u. Verdauungsorgane usw.
Alle Heilverfahren. — Alle Arten Bäder. Inhalatorium.
Emanatorium. Voller Kurbetrieb während des ganzen
Jahres. Prosp. frei. Städtisches Verkehrsbureau.

Es gilt!

Mit dem Ergebnis der Sammlung durch Sammelblocks der Jubiläumssammlung des Vaterländischen Frauenvereins steht und fällt die Kriegsfürsorge des Wiesbadener Roten Kreuzes.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 193.

Mittwoch, den 15. November 1916.

4. Jahrgang Nr. 193

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 17. November l. Js., nachmittags 4 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung erbenst eingeladen.

Tagesordnung:

- Verkauf eines städtischen Bauplatzes Ecke Vogel- und Hans Sackstraße. Ver. Fin.-A.
- Desgl. einer städtischen Grundfläche an der Vierstädter Straße. Ver. Fin.-A.
- Übernahme der Bürgerschaft für die Gewährung von Darlehen aus der Kriegshilfskasse. Ver. Fin.-A.
- Bewilligung von 1500 M. an das Gewerkschaftskomitee zur Weihnachtsgeschenk für die Kinder von Kriegsteilnehmern. Ver. Fin.-A.
- Desgl. eines Beitrags von 1000 M. an den Wiesbadener Krippenverein. Ver. Fin.-A.
- Abänderung des Fluchtlinienplanes für den Händelweg. Ver. Bau-A.
- Festsetzung der Jahresrechnungen 1913/14. Ver. Rechn.-A.
- Pensionierung eines städtischen Beamten. Ver. Org.-A.
- Festsetzung des Witwen- und Waisengeldes für die Hinterbliebenen des Hallenmeisters August Neuser. Ver. Org.-A.
- Wahl von 4 Mitgliedern des Ausschusses zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen. Ver. Wahl-A.
- Desgl. von 2 Mitgliedern in den städtischen Ausschuss für die Verwaltung der Dienstbotenschule. Ver. Wahl-A.
- Desgl. eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes der Gebäudesteuer-Veranlagungskommission. Ver. Wahl-A.
- Neuwahl je eines Schiedsmannes für den 5. und 6. Bezirk, sowie eines Schiedsmannstellvertreters für den 5. Bezirk. Ver. Wahl-A.
- Neuwahl einer Armen- und Waisenspflegerin für den XII. Armenbezirk. Ver. Wahl-A.

Wiesbaden, den 11. November 1916.
Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Fleischverteilung.

In dieser Woche gelten die Fleischmarken Nr. 1-10 zum Verzehr von 250 Gramm Schlachtwiechfleisch. Buchstabenfolge:

Marken-Nr.	Wochentag	Uhrzeit
M-O	Mittwoch vorm.	8-10
N-P	" "	10-12
Q-R	" "	2-4
S-T	" "	4-6
U-V	Donnerstag vorm.	8-10
W-X	" "	10-12
Y-Z	" "	3-5

Wiesbaden, den 15. November 1916. 723
Der Magistrat.

Margarine-Verteilung.

Styren Fettmarkte 10 wird am Freitag, den 17. November und Samstag, den 18. November, Margarine abgegeben. Auf jede Person entfallen 80 Gramm Margarine. Der Preis ist 32 Pfennig für je 80 Gramm Margarine. Die Ware darf von dem Bezugsnehmer nur in dem Geschäft gekauft werden, auf das der Kundenschein für Butter lautet. Der Verkauf erfolgt für Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben:

Tag	Uhrzeit
Freitag, den 17. November	vormittags 8-11 Uhr
" "	" " 11-1
" "	nachmittags 3-5
" "	" " 5-7
Samstag, den 18. November	vormittags 8-11
" "	" " 11-1
" "	nachmittags 3-7

Die Butterhändler sind strengstens angewiesen, in das Feld der Brotausweisarte einen Vermerk zu machen, sobald der Kunde von seinem Bezugsrecht Gebrauch gemacht hat. Der Kunde ist verpflichtet, die Brotausweisarte in den Verkauf vorzuzeigen, damit sie festgestellt können, ob der Käufer über den während der betreffenden Tageszeit kaufberechtigt ist. Wiesbaden, den 14. November 1916. 724
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Vom 15. November 1916 ab gelangen die Kurhausabonnementskarten für das Kalenderjahr 1917 zur Ausgabe. Die Preise sind folgende:

- A. für Einwohner:
die Hauptkarte 40 M.,
die Beisitzerkarte 16 M.;
B. für Bewohner der Nachbarorte:
die Hauptkarte 50 M.,
die Beisitzerkarte 25 M.
- Die Karten berechnen sich vom Tage der Lösung ab zum Besuche des Kurhauses.
Auf Wunsch erfolgt gebührenfreie Zusendung.
Wiesbaden, den 8. November 1916. 708
Städt. Kurverwaltung.

Laden-Vermietung.

In der alten Kolonnenade sollen von sofort bis zum 31. März 1917 folgende Läden anderweitig vermietet werden:
Bogen Nr. 16-19 mit 2 darüber liegenden Räumen, 20-21 1 Raum.
Beide Läden werden auch zusammen abgegeben.
Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.
Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden.
Wiesbaden, den 15. Juli 1916. 32
Städtische Kurverwaltung.

Achtung Scharfschützen.

Am 15., 16., 17., 20., 21., 23., 24., 25., 27., 28., 29. und 30. November 1916 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Rabengrund“ Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt:
Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird:
Friedrich-König-Weg, Jägermeisterstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Steinmauer (bis zum Kesselsbach), Weg Kesselsbach, Fischgraben zur Platterstraße, Zersiedelungsweg bis zur Reichthorshöhe.
Die vorgemerkten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.
Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.
Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.
Wiesbaden, den 25. Oktober 1916. 672
Garnisonkommando.

Zinnbeschlagsnahme.

Die Anmeldungen von Bierdeckeln usw. aus Zinn laufen so spärlich ein, daß die Anmeldung der hiesigen Bestände noch lange nicht erfolgt sein kann. Es werden daher nochmals alle Gasthofs- und Wirtschaftsbetriebe, Kaffeehäuser, Vereine usw. darauf aufmerksam gemacht, daß sie zur Vermeidung von Strafen verpflichtet sind, alle Bestände anzumelden, auch wenn sie nicht Eigentümer der betreffenden Bierdeckel usw. sind.
Es betrifft dies besonders Wirtschaftsbetriebe, welche beispielsweise von Brauereien leihweise Krüge und Biergläser erhalten haben.
Bessere Auskunft erteilt die Metallsammlung. 718
Wiesbaden, den 11. November 1916.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Diensträume des Kriegsunterstützungsamtes sind vom 16. ds. Mts. ab von Friedrichstraße 27 nach dem städt. Verwaltungsgelände Wilhelmstraße 24/26 (Eingang Friedrichstraße) verlegt worden.
Des Umzuges wegen bleiben die Büros am 15. ds. Mts. geschlossen.
Wiesbaden, den 13. November 1916. 722
Der Magistrat.

Besondere Sammlung und Abfuhr der Küchenabfälle.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. Juni 1916 sind die Haushaltungsvorstände, sowie die Inhaber und Leiter von gewerblichen und gemeinnützigen Betrieben verpflichtet, alle Überreste von Brot, Backwaren, Kartoffeln, Gemüse, Früchten aller Art, Fleisch usw., soweit sie nicht im eigenen Haushalt oder Betriebe verfüttert werden, dem übrigen Hausmüll getrennt zu sammeln und an die vom Haus- oder Grundstückseigentümer bestimmte Sammelstelle zu verbringen, von wo sie städtischerseits abgeholt werden.
Die Sammlung von Seiten Dritter sowie die Abfuhr aus der Gemartung Wiesbaden wird hiermit untersagt.
Ausnahmen können auf Antrag der Sammelpflichtigen überall da gestattet werden, wo eine wirtschaftliche Verwertung der Überreste schon vor Inkrafttreten dieser Verordnung durch Verfütern hier oder außerhalb Wiesbadens nachweisbar stattfindet.

Die Haushaltungsvorstände, sowie die Inhaber und Leiter von gewerblichen oder gemeinnützigen Betrieben werden demnach ersucht, bei den Müllbütten besondere, zweckmäßigerweise mit Deckeln versehene Behälter aufzustellen und dafür zu sorgen, daß in diese alle für die Viehfütterung brauchbaren Überreste rein und unversehrt geschüttet werden.
Es wird dringend gebeten, dieser Sammlung und Aufbewahrung der Überreste im vaterländischen Interesse besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit zuzuwenden.
Der Beginn der Abholung durch die Stadt wird noch besonders bekannt gegeben.
Wiesbaden, den 8. November 1916. 714
Der Magistrat.

Kohlen für verhärmte Arme.

Durch die Milderkeit der Wiesbadener Einwohnerschaft war die städtische Armenverwaltung im vorliegenden Winter in der Lage, 1136 Zentner Kohlen an verhärmte Arme, die durch Arbeitslosigkeit oder aus sonstigen Gründen sich in Not befanden, öffentlich Armenunterstützung aber nicht in Anspruch nehmen wollten, abzugeben. In diesem Winter treten die Ansprüche infolge des Krieges, der anhaltenden Feuerungsverhältnisse und der zu erwartenden Arbeitslosigkeit besonders häufig an uns heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung zu tragen, wenn uns für den genannten Zweck ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Wir erlauben uns daher, an die hiesige Einwohnerschaft die ergebende Bitte zu richten, uns durch Zurendung von Gelden in die Lage zu versetzen, den verhärmten Armen die äußerst zweckmäßige Unterstützung an Kohlen zu gewähren.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation, und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Biedricher Straße 36; Stadtverordneter Gul, Zigarrenhandlung, Bleichstraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Probsting, Köhlerstraße 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdgeschoss; Stadtverordneter Rentner, Rat Franz Rud. Pusch, Seerobenstr. 33; Bezirksvorsteher Rentner Zingel, Jahnstraße 61; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Heinrich, Gubacher Straße 6; Bezirksvorsteher Privater Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Schlossermeister Karl Philipp, Hellmuthstr. 37; Bezirksvorsteher Rentner Kadeß, Quersfeldstraße 3; Bezirksvorsteher Lehrer Friedrich Hartmann, Dreiweidenstraße 7; Bezirksvorsteher Kaufmann Föhner, Emserstr. 8; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer a. D. Kuphalb, Rothringstraße 34; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchgasse 74; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Schuhmacher Rumpf, Saalgasse 18; Bezirksvorsteher Hotelbesitzer Georg Hahn, Al. Burgstraße 6; Bezirksvorsteher Kaufmann Reih, Marktstraße 22, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:
Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Taunusstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Neugasse 2 und Rheinstraße 123e; Herr Hoflieferant Emil Dees, Große Burgstraße 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Michelsberg und Kirchgasse.

Wiesbaden, den 24. Oktober 1916. 661
Ramen der städtischen Armen-Deputation.
Bergmann, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

a) Montag, den 11. Dezember d. J., vormittags 10 Uhr, sollen die Plätze auf dem Zaubrunnenplatz zum Verkaufe von Spiel- und Badwaren in der Zeit vom 11. bis einschl. 24. Dezember d. J. und

b) Mittwoch, den 13. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr, die Plätze auf dem Dorn'schen Gelände, dem Luxemburgplatz und in der Querstraße zum Verkaufe von Christbäumen in der Zeit vom 13. bis einschl. 24. Dezember d. J. durch Auslosung im Auktionsgebäude, Neugasse 8, vergeben und im unmittelbaren Anschlusse daran angewiesen werden. An der Verlosung zu b) können nur solche Personen teilnehmen, die sich durch eine amtliche Bescheinigung der betr. Revierförster begn. Gemeindebehörden über den Erwerb der Christbäume ausweisen können.

Die für die Benutzung zu entrichtende Gebühr ist vom Magistrat für die oben angegebene Zeit festgesetzt und wird für die volle Dauer des Marktes erhoben:

Zu a) für jeden Quadratmeter oder Bruchteil eines solchen auf 4 Pfg. pro Tag.

Zu b) für jeden Quadratmeter oder Bruchteil eines solchen auf 3 Pfg. pro Tag.

Die sich hiernach berechnenden Beträge sind vor der Platzanweisung an der Hebestelle gegen Quittung zu entrichten.

Zu a) werden nur hier ortsanfässige Personen berücksichtigt. Die Tiefe der zur Verfügung stehenden Plätze beträgt

Zu a) 2 und 3 m.

Zu b) auf dem Dorn'schen Gelände 5—6 m, auf dem Luxemburgplatz 4 m, in der Querstraße 3 m.

Es werden nur Plätze von höchstens 6 m Frontausdehnung angewiesen.

Wiesbaden, den 19. Oktober 1916.

Städtisches Auktionsamt.

Sammlung von Brenneffeln.

Die Sammler von Brenneffeln werden ersucht, die gesammelten Mengen an die Sammelstelle „1. Ersatzbataillon des Füsilierregiments von Versdorff Nr. 80“ bis zum 15. Nov. d. J. abzuliefern.

Wiesbaden, den 8. November 1916.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 18. Sept. bis einschl. 15. März von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr ununterbrochen in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 7. September 1916.

Städtisches Auktionsamt.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschl. März — um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 13. September 1916. Städt. Auktionsamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Verlegung der Büroräume des Kriegsunterstützungsamtes. Die Büroräume sind von Friedrichstraße 27 nach dem städt. Verwaltungsgebäude Wilhelmstraße 24/26 (Eingang Friedrichstraße) vom 16. d. Mts. ab verlegt worden. Des Umzuges halber bleiben die Büros am 15. d. Mts. geschlossen. Kaufmännischer Verein. Die letzte Vorstandssitzung hat einstimmig beschlossen, der Stellenlosen-Unterstützungskasse des Deutschen Verbands Kaufmännischer Vereine beizutreten. Die Stellenlosen-Unterstützungskasse kommt nicht nur den Angestellten, sondern auch den selbständigen Kaufleuten zugut.

die infolge des Krieges ihre Existenz verloren haben und wieder in Stellung gehen müssen. Die finanzielle Last, die der Verein dadurch auf sich nimmt, beträgt im Jahre 2100 M. Trotzdem soll von einer Beitragssteigerung während des Krieges Abstand genommen und diese Summe auf dem Wege freiwilliger Beiträge aufgebracht werden. Herr Bücherrevisor Emmerich Kleemann hat im Auftrag eines ungenannt sein wollenen Herrn dem Verein bereits 150 M. als erste Stiftung zu der Stellenlosen-Unterstützungskasse überreicht. — Die Bestimmungen über die Preisbeschränkung fanden eingehende Erörterung seitens des Vorstandes und es soll demnächst ein Meinungs-austausch über diese Frage stattfinden. Der Vorstand wird inzwischen bei dem stellvertretenden Generalkommando des XVIII. Armee-Korps vorstellig werden, daß diese Beschränkung eine Verfügung derart erlaßt, daß, bevor die ordentlichen Gerichte sich mit Streitfragen betr. Preisbeschränkung befassen, die Handelskammer gutachtlich zu hören ist. Die weiteren Wünsche des Vereins in dieser Frage werden in dem bereit-erwähnten Meinungsaustausch näher erörtert und begründet werden. — Der Vorstand sprach sich ferner einstimmig dahin aus, daß die Bestrebungen zur Herbeiführung der völligen Sonntagsruhe im Handelsgewerbe in Gemeinschaft mit der Stadt Mainz gutzuheißen sind. Wenn sich jemals eine Zeit für die Einführung der völligen Sonntagsruhe geeignet habe, so sei es die jetzige Kriegszeit. Gerade jetzt würden sich Geschäftsleute und Publikum leicht an die Beschränkung der Verkaufszeit an Sonntagen gewöhnen.

Verantwortlicher Schriftleiter: M. Müller, Wiesbaden.

Christine Litter

Rheinstraße 32 — Allee Seite.

Vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für Kleider, Kostüme u. Blusenstoffe, Seidenstoffe — Sammt. — Baumwollwaren und Aussteuer-Artikel.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 11. November 1916.

Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).		Süße Kirsch.		Schneehuhn	
Hafer 100 kg	34,60 34,60	Süße Hergkirsch . . . 1 kg	— —	Fasan Hahn 1 St.	5,70 5,70
Heu 100 kg	18,00 15,00	Sauere Kirsch 1 kg	— —	Henne 1 St.	4,60 4,60
Kleehen 100 kg	18,00 18,00	Nirabellen 1 kg	— —	Wildente 1 St.	— —
Reues Heu 100 kg	— —	Reineclauden 1 kg	— —	Schneepfe 1 St.	— —
Richtstroh 100 kg	10,00 10,00	Pfirsche 1 kg	— —	Hafe 1 St.	6,50 6,50
Krummstroh 100 kg	8,00 9,00	Aprikosen 1 kg	— —	Rehrücken 1 St.	5,50 5,50
Butter, Eier, Käse und Milch.		Weintrauben, deutsche . 1 kg	— —	Rehstule 1 kg	5,50 5,50
Eihutter, Sahrahmbutter . 1 kg	5,30 5,30	Weintrauben, ausländische 1 kg	4,00 5,00	Rehvorberblatt 1 kg	3,70 3,70
Eihutter, Randbutter . . . 1 kg	— —	Stachelbeeren 1 kg	— —	Hirschfischen 1 kg	4,70 4,70
Rohbutter 1 kg	— —	Johannisbeeren 1 kg	— —	Hirschvorberblatt . . . 1 kg	4,70 4,70
Feinfeier 1 St.	— —	Himbeeren 1 kg	— —	Wildtragout, Hirsch u. Reh 1 kg	1,40 1,40
Frische Eier I 1 St.	— —	Heidelbeeren 1 kg	— —	Fleischwaren.	
Eier II 1 St.	— —	Preiselbeeren 1 kg	— —	Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.	
Eier von der Zentrale . . . 1 St.	— —	Gartenerdbeeren 1 kg	— —	Gef. Schinken i. Ausschnitt . 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Walderdbeeren 1 Bitter	— —	Dörrfleisch 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Brombeeren 1 kg	— —	Solpsefleisch 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Quitten 1 kg	— —	Nierenfett, ausl. 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Sitzronen 1 St.	0,15 0,20	Schwarzwursten, Preßtopf . 1 kg	4,40 4,40
Handkäse 1 St.	— —	Apfelsinen 1 St.	— —	Bratwursth, frische . . . 1 kg	4,40 4,40
Handkäse 1 St.	— —	Bananen 1 St.	— —	Fleischwurst 1 kg	4,10 4,10
Handkäse 1 St.	— —	Melonen 1 kg	— —	Leberwurst 1 kg	3,60 3,60
Handkäse 1 St.	— —	Ananas 1 kg	— —	Reberwurst, bessere und Hausmacher 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Kastanien 1 kg	1,80 1,80	Blutwurst, frisch 1 kg	3,60 3,60
Handkäse 1 St.	— —	Walnüsse 1 kg	— —	Blutwurst, Hausmacher, Blutmagen 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Kaselnüsse 1 kg	— —	Rohfleisch 1 kg	4,00 4,00
Handkäse 1 St.	— —	Fische.		Hülsenfrüchte und Mehl im Großbezug.	
Handkäse 1 St.	— —	Hering, gefalzen 1 St.	0,35 0,40	Erbfien, gelbe, 3. Rothen, ungeschält 100 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Hering, grün 1 kg	— —	Speisebohnen, weiße 100 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Seeweihe (Merlans) . . . 1 kg	— —	Linfen 100 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Schellfisch 1 kg	5,00 5,00	Weizenmehl 80% ig 100 kg	41,00 41,00
Handkäse 1 St.	— —	Bratfisch 1 kg	3,00 4,40	Roggenmehl 82% ig 100 kg	36,80 36,80
Handkäse 1 St.	— —	Kabeljau, ganz 1 kg	4,40 4,60	Brot.	
Handkäse 1 St.	— —	Kabeljau, im Ausschnitt . 1 kg	6,00 6,00	Schwarzbrot (gemischtes Brot aus 80% Roggenmehl, 10% Weizenmehl, 10% Gerstentrot oder Kartoffelmehl) 1 kg	0,40 0,40
Handkäse 1 St.	— —	Heibutt, ganz 1 kg	— —	Deigl 1 St.	0,55 0,55
Handkäse 1 St.	— —	Heibutt, im Ausschnitt . 1 kg	— —	Weißbrot 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Steinbutt, ganz 1 kg	— —	Weißbrot 1 St.	— —
Handkäse 1 St.	— —	Steinbutt, im Ausschnitt . 1 kg	— —	Gemmel (Bröckchen) 1 kg	0,80 0,80
Handkäse 1 St.	— —	Scholle 1 kg	— —	Kolonialwaren.	
Handkäse 1 St.	— —	Sezunge, große 1 kg	— —	Weizenmehl, 3. Speisebereit, Nr. 0 1 kg	0,50 0,50
Handkäse 1 St.	— —	Sezunge, kleine 1 kg	— —	Roggenmehl, 3. Speisebereit, Nr. 0 1 kg	0,42 0,42
Handkäse 1 St.	— —	Rotzunge (Dimandes) . . . 1 kg	— —	Erbfien, gelbe, 3. Rothen, ungeschält 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Stöckfisch 1 kg	— —	Speisebohnen, weiße 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Kal, lebend 1 kg	— —	Speisebohnen, braune 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Hecht, lebend 1 kg	3,00 3,00	Linfen 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Karpfen, lebend 1 kg	3,20 3,20	Fadenmehl 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Schleien, lebend 1 kg	3,00 3,00	Weizenmehl 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Barsche, lebend 1 kg	— —	Gerstentrot 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Wassfische, lebend 1 kg	— —	Gerstentrot 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Seesche, ganz 1 kg	— —	Pirte 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Seesche, im Ausschnitt . . 1 kg	— —	Reis 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Zander, allgemeiner 1 kg	7,00 7,00	Buchweizengrüße 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Zander, Rheinischer 1 kg	8,00 8,00	Hasergrüße 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Blaufelchen 1 kg	— —	Haserflocken 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Bachforellen 1 kg	9,00 10,10	Gemischtes Backobst 1 kg	2,60 2,60
Handkäse 1 St.	— —	Bachforellen, lebend 1 kg	— —	Kaffee, gebrannt 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Salm, frisch, ganz 1 kg	— —	Butter, harte 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Salm, frisch, im Ausschnitt 1 kg	16,00 16,00	Speisefalz 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Salm, gefroren, ganz 1 kg	— —	Schweinefleisch, ausländisches 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Salm, gefroren, im Ausschnitt 1 kg	— —	Heiz- und Beleuchtungsstoffe.	
Handkäse 1 St.	— —	Achse, lebend 1 kg	— —	Steinkohlen (Hausbrand) . . 50 kg	1,80 1,80
Handkäse 1 St.	— —	Hummer, lebend 1 kg	— —	Braunkohlenbriketts 50 kg	1,45 1,45
Handkäse 1 St.	— —	Geflügel und Wild.		Braunkohlenbriketts 100 St.	1,45 1,45
Handkäse 1 St.	— —	Gans 1 kg	9,00 9,00	Petroleum 1 Bitter	0,32 0,32
Handkäse 1 St.	— —	Truthahn (ca. 3 kg) 1 St.	— —	Statistisches Amt.	
Handkäse 1 St.	— —	Truthahn (ca. 3 1/2 kg) . . . 1 St.	— —		
Handkäse 1 St.	— —	Enten, junge 1 kg	7,60 9,00		
Handkäse 1 St.	— —	Enten, Herkules 1 kg	7,60 7,60		
Handkäse 1 St.	— —	Hahn 1 kg	7,60 7,60		
Handkäse 1 St.	— —	Hahn 1 kg	— —		
Handkäse 1 St.	— —	Perlhuhn 1 St.	— —		
Handkäse 1 St.	— —	Rapane 1 kg	8,00 8,00		
Handkäse 1 St.	— —	Laube 1 St.	2,00 2,50		
Handkäse 1 St.	— —	Feldhuhn, alt 1 St.	— —		
Handkäse 1 St.	— —	Feldhuhn, jung 1 St.	— —		
Handkäse 1 St.	— —	Gelbhuhn 1 St.	— —		
Handkäse 1 St.	— —	Dickhuhn 1 St.	— —		
Handkäse 1 St.	— —	Obst.			
Handkäse 1 St.	— —	Äpfel, deutsche 1 kg	0,60 1,00		
Handkäse 1 St.	— —	Äpfel, ausländische 1 kg	— —		
Handkäse 1 St.	— —	Rosäpfel, deutsche 1 kg	0,34 0,34		
Handkäse 1 St.	— —	Rosäpfel, ausländische . . . 1 kg	— —		
Handkäse 1 St.	— —	Erdbeeren 1 kg	0,80 1,50		
Handkäse 1 St.	— —	Rosbeeren 1 kg	0,70 1,00		
Handkäse 1 St.	— —	Stachelbeeren 1 kg	— —		
Handkäse 1 St.	— —	Preiselbeeren 1 kg	— —		